

## Stadt stellt Plan gegen Lärm vor

**OLDENBURG/LR** – Jetzt haben die Oldenburger das Wort zum Lärmaktionsplan: Die Stadt stellt den Entwurf von diesem Montag bis 5. September im Internet ([www.oldenburg.de/laermaktionsplan](http://www.oldenburg.de/laermaktionsplan)) und im Technischen Rathaus vor. Als Teil des Beteiligungsverfahrens findet am Mittwoch, 3. September, von 17 bis 19 Uhr eine Infoveranstaltung PFL, Peterstraße 3, statt. Dabei werden die Vorgehensweise bei der Lärmaktionsplanung erläutert und die angedachten Maßnahmen vorgestellt. Der Plan dreht sich wegen fehlender Daten der Bahn allein um den Kampf gegen den Straßenlärm. Dazu sieht er unter anderem Tempolimits auf bestimmten Straßenabschnitten vor und beschäftigt sich mit Lärmdämmung an besonders von Verkehrslärm betroffenen Wohngebäuden. Anregungen und Bedenken können bis Montag, 6. Oktober, eingereicht werden beim Fachdienst Naturschutz, 26105 Oldenburg. Alternativ ist auch eine Stellungnahme per E-Mail an [umwelt@stadt-oldenburg.de](mailto:umwelt@stadt-oldenburg.de) möglich.

## Unbekannte brechen Autos auf

**OLDENBURG/LR** – Mit einer Reihe von Autoaufbrüchen musste sich die Polizei am Wochenende befassen. Am Sonnabend wurden zwischen 13 und 19 Uhr in der Zeughausstraße zwei Autos auf eine Art und Weise geöffnet, die der Polizei gegenwärtig noch Rätsel aufgibt. Es handelt sich um einen Hyundai und einen Chrysler. Über die Beute ist noch nichts bekannt. In der Nacht zum Sonntag wurde zwischen 21.20 und 0.10 Uhr ein Renault auf offenbar gleiche Art geöffnet. Hier fehlen nach Polizeiangaben zwei Aktenaschen mit Geldbörsen, EC-Karten und Bargeld.

# Kunstfiguren zum Mitnehmen

**AKTION** Künstlerpaar setzt Unikate in Oldenburg aus – Ihr Weg wird aufgezeichnet



Versteckten die Visitors in Oldenburg: Gunar Seitz und Ragnild Becker starteten ihre Aktion am Wendehafen. BILD: OLIVER BLOCH

Fast 17 000 Visitors sind schon unterwegs. Zwei umrunden mit Satelliten die Erde.

VON OLIVER BLOCH

**OLDENBURG** – Man muss auch loslassen können. Das fällt Ragnild Becker (52) und Gunar Seitz (54) nicht schwer. Zumindest wenn es um ihre „Visitors“ geht, die sie regelmäßig an irgendeinem Ort aussetzen und dann ihrem Schicksal überlassen.

Bei den „Besuchern“ handelt es sich um handliche Figuren aus Alabastergips, die das Künstlerpaar vom Bodensee selbst herstellt, um sie dann auf die Reise zu schicken. 100 dieser lustigen

Zwerge setzten die beiden Friedrichshafener am Sonnabend in Oldenburg aus.

### Gegen den Kunstmarkt

„Die Objekte haben keine festen Besitzer. Wir verschenken sie und entziehen sie dem Kunstmarkt mit seinen übersteigerten Preisen“, erklärt Becker die Idee hinter der Aktion. Denn jeder Passant, der einen Visitor findet, kann selbst entscheiden, was er mit ihm anstellt. Er kann ihn am Ort stehen lassen, versetzen oder mit nach Hause nehmen.

„Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Seitz. Über eine Rückmeldung freuen sich die Künstler jedoch. Denn die Figuren – Unikate, die ursprünglich aus dem Ab-

fall größerer Skulpturen entstanden – besitzen an der Unterseite ein Etikett mit einer Nummer und der E-Mail-Adresse ihrer Schöpfer.

Seit dem Start im Jahr 2001 haben Becker und Seitz europaweit rund 16 700 „Visitors“ platziert. Mehr als 1000 Finder beteiligten sich an der Dokumentation mit Fotos, Zeichnungen oder Filmen.

Die eine oder andere Figur ist sogar weit herumgekommen. Ägypten, Argentinien oder Australien stehen in ihrer „Vita“ als Ziele oder Zwischenstopps einer Weltreise. Selbst an die beiden Pole Arktis und Antarktis hat es zwei Exemplare verschlagen, zwei weitere umrunden derzeit mit Satelliten die Erde. „Die wurden vorher auf Herz und Nie-

ren getestet“, berichtet Seitz, als er blaue Sea-Visitors (See-Besucher) am Wendehafen nahe am Wasser aussetzt und ihnen einen Strohalm als Zugabe verpasst.

### Mit Schnorchel

„Der Schnorchel“, erklärt er den kleinen Gag. „Wir waren früher schon einmal in Oldenburg. Die Stadt gefiel uns, und wir beschlossen, hier mal eine Aktion zu starten“, sagt Becker. Es lohnt sich also, Anfang dieser Woche in der Innenstadt oder am Hafen genau hinzuschauen, ob sich nicht noch irgendwo ein blauer oder weißer Gipszwerger versteckt.

→ @ Mehr Infos unter [www.visitors-aktion.de](http://www.visitors-aktion.de)

## An vier Autos Spiegel abgetreten

**OLDENBURG/LR** – Die Polizei (Tel. 790 4115) sucht Spiegelabtreter: Am Sonnabend gegen 9.50 Uhr hat ein etwa 25 Jahre alter Radler an der Ecke Ziegelhofstraße/Hochhauser Straße den Außenspiegel eines geparkten Fords abgetreten. Der Täter soll Basecap und eine bunte Jacke getragen haben. Am Sonntag gegen 3 Uhr wurden an drei Autos an der Rosenstraße (ein VW, zwei Mercedes) die Spiegel abgetreten. Der Täter soll mit einer Gruppe von der Moslestraße zum Stau gelaufen sein.

### KURZ NOTIERT

#### Info zur Geburtshilfe

Einen Info-Abend zur Geburtshilfe veranstaltet das Pius-Hospital an diesem Dienstag ab 19 Uhr in der Cafeteria im Atrium. Ein Arzt, eine Hebamme und eine Kinderkrankenschwester informieren. Eine Anmeldung für den kostenlosen Abend ist nicht nötig.

#### Erste Hilfe am Kind

Wie man Kindern erste Hilfe leistet – das kann man in einem Kurs der Johanniter lernen, der am 2. September um 19 Uhr in der Industriestraße beginnt und am 9. und 16. September weitergeht. Anmeldung und Infos unter Tel. 9719025 und im Internet unter

→ @ [johanniter.de/oldenburg](http://johanniter.de/oldenburg)

#### Thema Hormone

Zum Vortrag „Von Schilddrüse bis Prostata – Hormonvortrag auch für Männer“ lädt das Bürgerforum Natürliche Heilmethoden an diesem Dienstag ab 19.30 Uhr ins City-Club-Hotel. Es geht um die Folgen eines aus der Spur geratenen Hormonsystems.

#### Forschen im Museum

In einem zweitägigen Kurs an diesem Dienstag und Mittwoch können Jugendliche ab 12 jeweils von 9 bis 17 Uhr hinter die Kulissen des Landesmuseums Natur